

# Wenn die Familie zur Chefsache wird

## Die Reha Vita in Cottbus wurde für ihre Familienfreundlichkeit bereits mehrfach ausgezeichnet



Das Team der Reha Vita

- Auszeichnungen für die Reha Vita GmbH Cottbus**
- Finalist des Ludwig-Erhard-Preises 2010
  - Familienfreundliches Unternehmen der Stadt Cottbus 2010
  - Preisträger Qualitätspreis Berlin-Brandenburg 2010 und 2006
  - Zukunftspreis Brandenburg 2009
  - Deutschlands beste Arbeitgeber 2009
  - Grundzertifikat des audit berufundfamilie 2007
- Weitere Infos: [www.reha-vita.de](http://www.reha-vita.de)

„Willkommensgeld“ zur Geburt, Kitazuschuss oder ein Geburtstagsgeschenk für jedes Mitarbeiterkind. Was mancher Chef als unnötige Zusatzinvestition sieht, ist für Christian Seifert eine Selbstverständlichkeit. Der Geschäftsführer der Reha Vita GmbH in Cottbus ist selbst zweifacher Familienvater und führt eines der größten Reha-Zentren in Berlin / Brandenburg gemeinsam mit seiner Ehefrau. Wir wollten wissen, wieso er seine etwa 75 Mitarbeiter bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt.

„Am Ende ist jeder finanzielle Beitrag ein verhältnismäßig kleiner im Vergleich zu den sonstigen laufenden Kosten. Dieser Beitrag aber zeigt große Wirkung. Befragungen unserer Mitarbeiter bestätigen immer wieder, wie zu-

frieden sie sind. Dementsprechend motiviert kommen sie auch jeden Morgen zu Arbeit.“

Aber zunächst haben Sie regelmäßige Ausgaben, denen keine direkten Einnahmen gegenüberstehen.

„Am Ende profitiere auch ich als Unternehmer davon, wenn das Team zufrieden ist. Das zeigt doch, dass wir ein attraktiver Arbeitgeber in der Region sind. So spare ich mir beispielsweise die Kosten und den Aufwand für die Suche nach qualifiziertem Personal. Es haben sich schon Ärzte bei uns beworben, die einfach mehr Zeit für ihre Familie haben wollten. Das ist in einem Reha-Zentrum eben leichter umzusetzen als in einem Krankenhaus mit Schichtbetrieb.“



Christian Seifert

Neben seiner Arbeit als Geschäftsführer der Reha Vita leitet Christian Seifert ehrenamtlich die Projektgruppe „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ der Wirtschaftsinitiative

Lausitz, die Ende 2010 das Kompendium „Familie schafft Zukunft“ veröffentlicht hat. Dort finden sich „gute Beispiele“ zum Thema aus verschiedenen Lausitzer Unternehmen.

„Die Palette der Möglichkeiten reicht ja viel weiter als Kita-Zuschuss und Geburtsgeld.

Mehr freie Zeit für die Kinder ist ebenso wichtig wie eine finanzielle Unterstützung. Deshalb können unsere Mitarbeiter Arbeitszeitkonten oder Teilzeitregelungen nutzen. Wenn das Kind Geburtstag hat, kann sich der Mitarbeiter in die Frühschicht einteilen lassen, damit nachmittags Zeit für die Geburtstagsfeier bleibt.“

Leben Sie denn privat vor, was sie beruflich erfolgreich umsetzen?

„Wir haben zwei Söhne und merken in der Tat selbst immer wieder, wie schwierig es manchmal ist, weder Familie noch den Job zu vernachlässigen. Gerade am Anfang, als die beiden noch klein waren, war es eine echte Herausforderung. Zum Glück hilft die Oma bei Bedarf aus.“

### Die WiL und das Projekt „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“

Die Wirtschaftsinitiative Lausitz e.V. hat sich mit ihrem Projekt „Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Familienfreundliche Personalpolitik“ einem für Unternehmer immer wichtiger werdenden Thema gewidmet. In der Lausitz gibt es bereits viele „gute Beispiele“

familienfreundlicher Personalpolitik. Die WiL hat diese gemeinsam mit Lausitzer Unternehmen zusammengetragen und in der Publikation „Familie schafft Zukunft“ veröffentlicht. Geschäftsführer und Personalleiter berichten, welche konkreten Maßnahmen sie auf welche Weise in ihrem Unternehmen umsetzen. Die Palette der guten Beispiele reicht von Telearbeit über Bügelservice bis hin zu Arbeitgeberdarlehen und einem Familiencampus.

Mehr Informationen unter [www.wil-ev.de](http://www.wil-ev.de) oder Tel. 0355/28913090

